

Seit 1909



Klatschmohn

1. Ausgabe 2017

Seite 02
Wir informieren

Seite 03
Wegerecht

Seite 04
Stättebauliche Entwicklung

Seite 05
Garten Tipps

Seite 06
Events

Seite 07
Rezepte

Seite 08
Historisches Kalenderblatt

Seite 09
Wissenswertes

Seite 10
Wassernutzung

Seite 11
Termine

Seite 12
Abfahrtermine BSR

Erdarbeiten

Fa. R & R Elektro Boryslowski Tel.:
030/97 000 645 / 0174/9 60 44 94
(Kabelverlege- und Anschlussarbeiten
auf Anfrage)

Kabelverlege- u. Anschlussarbeiten

Fa. Paech (Alt Karow)
Tel.: 030/99 90 13 33

Fa. Nowotny (Buchholz)
Tel.: 030/42 00 45 45

Fa. Kohn (Lichtenberg)
Tel.: 030/5 67 72 64

(angefragte Preise für Kabelverlegung
5,50 €/l/m Kabel bzw. 9,00 €/l/m Kabel)
(Erdarbeiten auf Anfrage)

Kabelverlege- u. Anschlussarbeiten

Arbeiten im Auftrag der Vattenfall
Europe Metering GmbH

ET-Elektrobau
Tel.: 030/78 90 320 (-319)

Peter Vogel
Tel.: 030/3 65 52 62 / 030/36 80 22 31)

QFM, Fernmelde- u. Elektroarbeiten
GmbH
Tel.: 030/74 00 51 16 (-5133)

Marx & Hübsch GmbH
Tel.: 030/47 27 156 (030/47 03 56 28)

Peter Grapp Elektroanlagen GmbH
Tel.: 030/76 90 30 69 (-67)

Ralf & Carsten Joschko Elektroinstallation
Tel.: 030/94 38 05 56 (-57)

R.S. Elektrobau GmbH Fester u. Schuf-
fenhauer,
Tel.: 030/75 25 285 (030/751 01 41)

Telec Elektro GmbH
Tel.: 030/65 32 15 10 (-11)

Falk Schubert Elektrotechnische Anlagen
Tel.: 030/62 70 91 00 (-99 11)

Elektro Steffin e. K. Inh.: Hanjo Hedrich
Tel.: 030/52 67 96 40 (-44)

Steffen Mettke
Tel.: 0172/2 13 21 72 (030/28 03 39 54)

Jörg Albrecht
Tel.: 030/34 62 23 85 (-86)

Fa. R & R Elektro Boryslowski
Tel.: 030/97 000 645 / 0174/9 60 44 94

(Erdarbeiten auf Anfragen)

Wir informieren**Vattenfall**

Sehr geehrte Gartenfreunde,

der Vorstand hat am 9. Januar 2017, gemeinsam mit Herrn Oeser von der Fa. Vattenfall, den Fortgang der Arbeiten für die Freileitungsablösung in unserem Verein beraten. Dabei berichtete Herr Oeser, dass die Firma Eichholz die Arbeiten 2016 (Setzen der Hausanschlusskästen) in den Abteilungen 4 bis 7 nicht abschließen konnte. Grund hierfür waren u. a. die Nichterreichbarkeit der Nutzer, Nutzerwechsel und anderes mehr. Herr Oeser übergab uns eine Liste mit ca. 70 Anschriften und bat darum, diese soweit wie möglich zu aktualisieren. Die Nutzer werden dann angeschrieben und ein Termin zum Setzen eines Hausanschlusskastens wird vereinbart. Wir sagten Unterstützung zu. Gleichzeitig bitten wir diejenigen, bei denen noch kein Hausanschlusskasten gesetzt wurde, telefonisch Kontakt mit Vattenfall – Herrn Oeser 030/49 202 27 63 oder Herrn Otto von der Firma Eichholz, 0175/266 95 61, aufzunehmen. Beide Telefonnummern können auch benutzt werden, wenn es Probleme und Fragen im Zusammenhang mit der Freileitungsablösung gibt. Die Firma Eichholz wird in Kürze mit den Arbeiten des Setzens von Hausanschlusskästen fortfahren, damit die Arbeiten in den Abteilungen 4 bis 7 möglichst schnell abgeschlossen werden können.

Die Firma Eichholz kann auch nach Abschluss des Umschlusses der Hausanschlusskästen zum Zähler im Gebäude, die Freileitung herunternehmen und den Mast entfernen. Wichtig ist, dass Sie die von Ihnen ausgewählte Elektrofirma beauftragen, den ordnungsgemäßen Umschluss bei der Firma Vattenfall zu melden. Ziel ist es, in den Abteilungen 4 bis 7 die Arbeiten 2017 abzuschließen.

Herr Oeser versprach zu helfen und bei Fragen und Problemen jederzeit ansprechbar zu sein. Er wird sich deshalb am 8. 4. 2017, 10 Uhr, im Saal unseres Vereinshauses „Scheune“ den Fragen der Nutzer aus den Abteilungen 1 und 2 stellen. Hier sind die Arbeiten durch die Firma QFM (zeichnet Trassen und mögliche Fläche für Hausanschlusskasten auf) abgeschlossen. Herr Oeser, Vattenfall, hat die Nutzer angeschrieben mit der Bitte, ein beigefügtes Formular auszufüllen und an Vattenfall zurückzusenden. Vattenfall organisiert, dass der Bodeneigentümer die Arbeiten auf den Wegen genehmigt.

EINBRUCHSCHÄDEN!
WAS JETZT?

Treseburger Str. 30
13129 Berlin
www.tischlerei-fandrigh.de

36 44 57 60

fandrigh

TISCHLEREI UND MÖBELRESTAURIERUNG GMBH

Möbelrestauration Fenstererneuerung + Reparatur Haustüren Glaserarbeiten Einbruchschäden Wetterschäden

IHRE EXPERTEN FÜR Instandsetzung von Einbruchschäden in Berlin

Wegerecht**Beabsichtigte Vereinbarung zum Wegerecht**

Der Vorstand möchte weiter darüber informieren, dass das Bezirksamt an ihn herangetreten ist zwecks Verhandlung einer dreiseitigen Vereinbarung zwischen Bezirksamt, Verein und den einzelnen Eigentümern und Erbbauberechtigten in der Anlage zur Regelung der Wegerechte auf den Privatwegen. Der Vorstand verhandelt hier nicht für den Verein, weil ein solcher Regelungsbedarf unter Einbezug des Vereins hier derzeit nicht gesehen wird. Allerdings ist damit vermutlich die Absicht des Bezirksamtes zur Regelung der Wegerechte für alle Eigentümer und Erbbauberechtigten über die Privatwege in der Anlage Blankenburg noch nicht vom Tisch. Das Bezirksamt beabsichtigt vor allem eine Regelung von Verantwortlichkeiten und einer anteiligen Kostentragung, unter anderem auch zu den bereits jetzt umgelegten Kosten der Wegebeleuchtung.

Insofern erinnert der Vorstand an die jeweiligen Regelungen in den Kaufverträgen und Erbbaurechtsverträgen. Dort ist jeweils darauf hingewiesen, dass eine Regelung der Rechtsverhältnisse, auf deren Grundlage die Nutzung der Gemeinschaftsanlagen und -einrichtungen in der Anlage Blankenburg zukünftig, d.h. nach den jeweiligen notariellen Vertragsabschlüssen, erfolgt, erforderlich ist und diese Nutzungsrechte eigenverantwortlich zwischen den Erbbauberechtigten/Eigentümern und dem entsprechenden Vertreter des Landes Berlin geregelt wird. Insofern ist damit zu rechnen, dass die Serviceeinheit Facility Management, die die Verwaltung der Anlage Blankenburg für das Land Berlin im Auftrag des Bezirkes wahrnimmt, möglicherweise in naher Zeit an alle Eigentümer und Erbbauberechtigten herantreten wird, um eine solche Vereinbarung abzuschließen.

Als problematisch sieht der Vorstand derzeit an, dass vor allem der Umfang möglicherweise umzulegender Kosten und auch die genaue Regelung hinsichtlich Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit den ja von den einzelnen Abteilungen des Vereins regelmäßig durchgeführten Wegeerhaltungsmaßnahmen weder konkret noch klar bestimmbar von Seiten des Bezirksamtes artikuliert wurden. Auch aus diesen Gründen hat der Vorstand das Ansinnen zurückgewiesen.

Der Vorstand wird sich natürlich weiter bemühen, über gegebenenfalls weitere Bestrebungen des Bezirksamtes zu informieren und Hilfestellung in diesem Zusammenhang für die Mitglieder zu leisten. Wir empfehlen den Vorstand zu konsultieren, sollte das Bezirksamt an Sie als Eigentümer und Erbbauberechtigte in diesem Sinne herantreten.

gez. Frank Auerbach
20.02.2017

**Zum Titelblatt Klatschmohn**

„Blume des Jahres“ wird seit 1980 durch die Loki-Schmidt-Stiftung (Ehefrau des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt) ausgewählt.

Die Stiftung möchte damit auf besonders bedrohte und schützenswerte Pflanzen aufmerksam machen.

2016 wurde die Schlüsselblume ausgewählt und in diesem Jahr ist die beliebte Ackerwildpflanze

„Klatschmohn“, zur Blume des Jahres 2017 gewählt worden.

Klatschmohn ist eine ein- bis zweijährige Pflanze, die in verschiedenen Regionen auch als Klatschrose, Mohnblume, Feldrose oder Feuermohn bekannt ist.

Klatschmohn liefert für die Bienen den biologisch wirksamsten Pollen, aber bildet keinen Nektar.

Die Blütezeit ist von Mai bis Juli. Er blüht in den frühen Morgenstunden und schon am Abend sind die hübschen Blütenblätter abgefallen.

Klatschmohn ist aber auch giftig!!!

Der in dem Pflanzenstiel enthaltene Milchsaft enthält Alkaloide und wurde in früheren Zeiten bei Unruhe, Atemwegserkrankungen und auch bei Schmerzen verwendet.

Nach dem Abblühen bildet sich eine Kapsel, in der die Samen für weitere Pflanzen heranreifen.

VU – Vorbereitende Untersuchungen zur städtebaulichen Entwicklung im Blankenburger Süden



Foto: Dirk Laubner (Herbst 2016)

Wie Sie wissen bzw. es sicher auch in den Medien verfolgt haben, wird in unserer unmittelbaren Nachbarschaft derzeit durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen im Rahmen einer Vorbereitenden Untersuchung zur städtebaulichen Entwicklung im sogenannten Blankenburger Süden geprüft, ob hier 6000 Wohnungen gebaut werden können. Dies betrifft u. a. den Bereich der ehemaligen Polizeikasernen. Hier wird ja schon kräftig für Baufreiheit durch die Wohnungsgesellschaft HOWOGE gesorgt. Ein entsprechender Senatsbeschluss zur VU vom 30. 8. 2016 ging diesem Vorhaben entsprechend voraus.

Erstmals erfuhren wir auch durch unsere Netzwerkarbeit u. a. am Runden Tisch Blankenburg (RTB) von diesen Aktivitäten. Sofort ist vom RTB aus eine Arbeitsgruppe Stadtentwicklung ins Leben gerufen worden, um diesen Prozess von Anfang an konstruktiv aber auch kritisch zu begleiten. Der Vorstand der Anlage Blankenburg, engagierte Bürgerinnen und Bürger des Runden Tisches, Pfarrer Kühne von der Kirchengemeinde, selbständige Unternehmer etc. sind hier engagiert dabei.

Darüber hinaus bildete sich ein Forum „Blankenburger Süden“, welches aus vielen verschiedenen Beteiligten besteht. Neben der Senatsverwaltung Stadt.Wohn sowie der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, sind hier verschiedene Politiker (CDU, LIN-

KE, Bündnis90/Grüne), Vertreter der Zukunftswerkstatt Heinersdorf, Vertreter von Pro Malchower Luch, „Wir für Malchow e.V.“, die AG Stadtentwicklung (also auch wir) sowie interessierte Bürger aus Buch, Karow, Blankenburg, Heinersdorf etc. mit am Tisch.

Gemeinsam mit den beauftragten Ingenieurbüros DSK und PFE sowie der Agentur für kooperative Stadtentwicklung (zuständig für das Kopak – das Kommunikations- und Partizipationskonzept) wird eine frühzeitige Bürgerbeteiligung unter Einbeziehung aller beteiligten Bürgerschaften, -initiativen und Interessengruppen angestrebt.

Hierzu gab es eine erste Informationsveranstaltung am 8. 2. 2017, 19.30 – 21.45 Uhr, in der Kirche Heinersdorf, wo die VU vorgestellt wurde, die Interessen aller anliegenden, betreffenden Beteiligten erstmals aufeinander trafen und viele Fragen gestellt und auch in Teilen beantwortet wurden.

Unter anderem wurde über die Idee zum Blankenburger Süden, landeseigene Flächen zu nutzen, gesprochen. Vor- und Nachteile in allerersten Ansätzen aufgezeigt und die unbedingte Notwendigkeit der Klärung der verkehrlichen Situation vor Beginn von jeglichen Baumaßnahmen hervorgehoben.

Der Vorstand der Garten- und Siedlerfreunde hat auf dieser Veranstaltung klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass verkehrliche Lösungen nur im gemeinsamen Dialog mit allen Beteiligten besprochen werden können und dass die Durchquerung der bereits seit vielen Jahren einmal mehr und einmal weniger aktuellen Tangentialverbindung Nord durch unsere 93 ha große Erholungsanlage hindurch keine Lösung ist. Im Gegenteil – unsere große grüne Fläche muss als „grüne Lunge Berlins“ bzw. Berlins größtes Kaltluftaustauschgebiet zwingend erhalten werden. Darauf werden wir unsere ganze Kraft verwenden, unseren Kindern und Kindeskindern grüne Naturräume zu erhalten.

Eine Wiederholungsveranstaltung zur Information der Bürger von Blankenburg, Heinersdorf, Malchow, Karow, Buch usw. fand am 3. 3. 2017, 18.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule am Wasserturm statt. Zirka 250 interessierte Bürger waren auch hier wieder anwesend.

Eine weitere geplante Veranstaltung ist eine Bürgerwerkstatt am 1. April 2017. Hier wird mit ausgewählten Interessierten zur weiteren Zusammenarbeit vieler Betroffener mit Senat, Bezirk und hoffentlich auch bald die Politik.

Es werden verschiedene Aspekte im Rahmen der VU und des Kopak besprochen und alle Anregungen, Hinweise und Kritiken interessierter Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen und Interessenvertretungen aufgenommen, besprochen bzw. hoffentlich berücksichtigt.



April

Mit der Unkrautbekämpfung kann nun begonnen werden. Böden werden für eine neue Bestellung vorbereitet und die Aussaat von Rasen kann erfolgen.

Es ist nun die Zeit, Rosen zu pflanzen. Wer sich mit „Mehltau“ in den kommenden Monaten nicht plagen möchte, der sollte schon jetzt mit der Bekämpfung beginnen.

Bis Ende April ist auch die Pflanzzeit für Spargel. Im dritten Jahr nach der Pflanzung kann man den Spargel dann erst ernten.

Mai

Tomaten, Gurken, Kürbis und andere Gemüsearten können nach den Eisheiligen ins Freiland gepflanzt werden. In diesem Jahr beginnen sie am Donnerstag, 11. Mai und enden am Montag, 15. Mai.

Kleine, frisch gepflanzte Obstbäume sollte man anbinden und die Baumscheibe muss unkrautfrei gehalten werden. Sprösslinge, die unmittelbar aus der Wurzel herauswachsen, sind zu entfernen.

Juni

Auch in diesem Monat wird gehackt, gewässert und das Unkraut bekämpft. Kartoffeln werden angehäufelt und Tomaten angebunden. Die Blätter, die den Boden berühren sollten immer entfernt werden, da die im Boden befindlichen Schädlinge oder evtl. Krankheiten darüber aufgenommen werden können und sich auf die Tomatpflanze übertragen.

Wer jetzt seine Hecke schneidet sollte beachten, dass sie unten breiter als oben geschnitten sein muss.



Natürliche Feinde (Nützlinge) im Garten

Nützlinge sind zusätzliche Helfer im Kampf gegen Schädlinge. Fleißige Insektenfresser sind z.B. Vögel, wie Meisen, Rotkehlchen und Rotschwänzchen.

Igel vernichten Insekten aller Art, selbst Schnecken und Mäuse sind vor ihnen nicht sicher.

Auch Spitzmäuse sind ausgesprochene Insektenfresser. Erdkröten vertilgen z.B. Nacktschnecken und Raupen.

Marienkäfer (sieben punktig) und seine Larven ernähren sich gerne von Blattläusen.

Als „Blattlauslöwen“ werden z.B. die Larven der Florfliegen (kleine, fast durchsichtig grüne Fliegen) bezeichnet.

Wussten Sie schon, dass die erste Schädlingsbekämpfung im Jahre 1075 v.u.Z. war?

Es war die Heuschreckenbekämpfung, die in China durch den Erlass des Kaisers angeordnet wurde. Er befahl das Zusammentreiben der Heuschrecken in Säcke und das Sammeln der Eigelege. Er ordnete an, Erbsen anzubauen, die die Heuschrecken abschrecken sollten.

HANDWERKSMEISTER
Peter Fischer
Elektroinstallation - Wartung
Reparaturen - Neuanlagen
Baustrom + Veranstaltungsservice

Heinersdorfer Straße 20
Buschperlingweg 7
13129 Berlin

Tel.: 030/47 47 34 57
Fax: 030/40 53 17 20
Funk: 0170 810 14 36

AutoService Wiechert
Kfz-Meisterbetrieb
Detlef Wiechert

auto-service-wiechert@gmx.de
Tel.: 030 47 42 54 0
Fax: 030 47 47 40 15
Triftstraße 5
13129 Berlin-Blankenburg

HU/AU
Klimaservice
Inspektion lt. Hersteller
Reparatur & Wartungsarbeiten
Unfall- / Karosserie-Inst.
Achsmessung

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 6 bis 18 Uhr
Fr: 6 bis 16 Uhr

Ihr Termin:

Gesellschaft für Stark-
und Schwachstromtechnik GmbH

Vasileios Karatzias
Dipl.-Ing. / Projektleiter

Tel. 030/38 39 76-632
Fax 030/38 30 99 - 17
Funk 0162/2967629
E-Mail vasileos.karatzias@gss-el.de

Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11
10787 Berlin
www.gss-el.de

FAHRRAD-RUNGE
INHABER: R. RUNGE

Telefon: 030 / 91149515
13129 Berlin-Blankenburg
Alt-Blankenburg 20

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Donnerstag
Freitag

von 10.00 - 18.00 Uhr
von 10.00 - 17.00 Uhr

Volleyballturnier 2016



Am 11.06.2016 fand auf der Festwiese das jährliche Volleyballturnier der Anlage Blankenburg statt. Mehrere Mannschaften kämpften um den Siegespokal. Nach einigen Ausscheidungsspielen gelang es der Abteilung 4, wie im Jahr 2015, den begehrten Siegerpreis zu erringen. Dieses Turnier kam wie immer durch den engagierten Einsatz der Gartenfreundin Silvia Utke zustande. Sie warb beharrlich im Hintergrund um Teilnahme der Mannschaften aus den Abteilungen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Volleyballturnier stattfinden. Alle interessierten Gartenfreunde sind aufgefordert sich zu beteiligen. Der Pokal wartet schon auf den nächsten Sieger dieses Sportereignisses unserer Anlage.



4. Kartoffelfeuer – 15. 10. 2016

Bereits zum 4. Mal veranstalteten wir das Kartoffelfeuer und feierten ausgelassen.

Viele unserer Mitglieder und deren Gäste besuchten das Fest. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende, Ines Landgraf und dem Entzünden des Feuers, konnten sich vor allem unsere Kinder bei Stockbrot- und Marshmallows-Backen wieder voll entfalten.

Unser neuer Gaststättenwirt, Herr Burdajewicz sorgte für das leibliche Wohl Aller, mit Erbsensuppe und Bockwurst, Ge grilltem und Getränken. Umrahmt wurde unser Feuer mit Musik und Quizfragen „Rund um die Kartoffel“. Neben kulinarischer und musikalischer Versorgung, gab es auch wichtige Infos.

Frau Landgraf berichtete über den aktuellen Stand zum Geh- und Fahrrecht (für Dauerbewohner und Erbbauberechtigte), den Status Quo unserer Anlage bis 2022 und den Stand der Vattenfall-Arbeiten zur Freileitungsablösung.

Es gab auch viele weitere interessante Gespräche. Ob jung, ob alt, alle haben die Gelegenheit genutzt sich kennenzulernen oder Erfahrungen auszutauschen.

An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön an unser Veranstaltungsteam richten, das seit Jahren diese und unsere vielen anderen Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Der Vorstand

<p>Burdack & Fiedler Fahrzeugtechnik</p>	<p>Björn Fiedler Geschäftsführer</p> <p>Montag - Freitag 07.30 - 18.00 Uhr</p>
	<p>Filiale Berlin-Blankenburg Burdack & Fiedler Fahrzeugtechnik GmbH Treseburger Str. 30, 13129 Berlin</p> <p>T. 030/ 474 28 40 F. 030/ 474 85 333</p>

Events

Rezepte

Nusstorte



- 400 g gemahlene Haselnüsse (2 Tüten)
- 300 g Zucker
- 10 Zwiebäcke gerieben
- 10 Eier, nur Eigelb (das Eiweiß zu Schnee schlagen)
- 1 gehäufte Esslöffel Kakaopulver
- 2 Pack. Vanillezucker
- angeriebene Zitronenschale

Alles gut verrühren und das steif geschlagene Eiweiß unterheben.

In einer Springform oder Kranzkuchenform bei 180 Grad ca. 45-50 min. backen Stäbchenprobe! Zu langes Backen macht ihn trocken

Tip! Die Zwiebäcke kann man in eine Plastiktüte legen, diese verschließen und z.B. mit einem Fleischklopper zerkleinern Der schnellste und einfachste (Besucher-Kuchen) überhaupt! Kein Mehl, kein Backpulver und jeder schafft nur ein Stück!

Avocadocreme einmal anders



„Sambal“ nach afrikanischer Art

- 1 reife Avocado
- 150 g Joghurt (Natur)
- etwas Koreander oder Petersilie
- 1 rote Chilischote (wer es mag)
- 1 TL Zucker
- Bunter Pfeffer
- Salz

Avocado mit dem Messer halbieren, den Kern herausnehmen, das Fruchtfleisch von der Schale mit Hilfe eines Teelöffels lösen und mit einer Gabel grob zerdrücken.

Joghurt mit der zerdrückten Avocado vermengen und gehackte Petersilie, Zitrone, Zucker untermischen, mit Salz und buntem Pfeffer abschmecken.

Ein leckerer Dip zu Brot oder auch zu Grillfleisch.



Aus dem BEILINER KURIER, Dienstag 14. März 2017

Darf ich sonntags Hecke schneiden?

Wenn die Tage milder werden, wird es Zeit, den Garten für die neue Saison vorzubereiten. Doch oft streiten Nachbarn darüber, was erlaubt ist. Ein paar Rechtstipps für Gartenfreunde:

► **Gartenarbeit an Sonn- und Feiertagen:** An Sonn- und Feiertagen dürfen Gartengeräte, die viel Lärm machen, nicht oder nur bedingt betrieben werden. Als Faustregel gilt:

Motorisierte Gartengeräte bleiben an diesen Tagen im Gartenschuppen. So ist das Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen ganztägig und werktags von 20 bis 7 Uhr verboten. Für Grastimmer, Laubbläser und Laubsammler gelten noch strengere Regeln. Sie dürfen außerdem an Werktagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, von 13 bis 15 Uhr und von 17 bis 20 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

► **Grillvergügen und Gartenparty:** Grillfreunde dürfen in den Sommermonaten zweimal im Monat den Grill aufheizen (AG Westerstede, Beschluss v. 03.07.2009, Az.: 22 C 614/09). Auch gelegentliches Feiern im Garten muss die Nachbarschaft hinnehmen. Allerdings ist die absolute Nachtruhe von 22 Uhr bis 7 Uhr einzuhalten.

► **Herüberhängende Äste:** Fühlt sich ein Nachbar durch

herüberhängende Äste gestört, kann er vom Grundstückseigentümer verlangen, dass sie bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Veranlasst der Eigentümer dies nicht, kann der Nachbar die Arbeit übernehmen und Ersatz verlangen. Und: Beim Beschneiden müssen bestimmte Höhen und Abstände zum Nachbargrundstück eingehalten werden, die nicht bundeseinheitlich geregelt sind.

	<p>Kosmetikstudio Elvira Fey</p>
	<p>Rudelsburgstr. 1a 13129 Berlin Tel.: 914 25 804 0170 23 949 78 www.kosmetikstudio-blankenburg.de</p>

<p>LEHMANN CREW GmbH VERANSTALTUNGEN • BÜHNEN • ZELTE</p>

Stadtbüro:
Rohrammerweg 38
13129 Berlin
Internet: <http://lehmann-crew.de>
E-Mail: info@lehmann-crew.de

Wo andere schweigen DDR 1984 - 1. Teil

Produktion:

DEFA-Studio für Spielfilme, Gruppe Babelsberg

Idee und Szenarium:

Michal Schatrow

Buch und Regie:

Ralf Kirsten

Darsteller:

Gudrun Okras (Clara Zetkin); Rolf Ludwig (Gustav Schröder); Elke Reuter (Christa); Klaus Manchen (John Schehr); Klaus Piontek (Maxim); Günter Junghans (Jürgen)

„Ein Film über Clara Zetkin soll in der Anlage gedreht werden. Vorgesehen ist ein altes Haus im Malchower Weg. Termin ist noch nicht bekannt.“ So lautete eine Information, die der Vorsitzende der Kleingartenanlage Berlin-Blankenburg, Herr Herbert Walter, am 02. Juni 1983 anlässlich der Sekretariatssitzung (Sekretariat = heutiger Vorstand) zu Protokoll brachte. Weitere diesbezügliche Informationen gab es in keinen der nachfolgenden Protokolle oder in sonstigen Schriftverkehren der KGA. Als ich mich anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Anlage 2009 ein wenig näher mit obiger Mitteilung beschäftigte, schrieb ich in der Chronik „Eine 100-jährige Geschichte“: „1983 war die Anlage auch Schauplatz von Filmaufnahmen des DEFA-Studios für Spielfilme. Unter Regie von Ralf Kirsten entstanden in einer Laube der Gruppe 2 Szenen des Spielfilms „Wo andere schweigen“ mit der Hauptdarstellerin Gudrun Okras als sozialistische Politikerin Clara Zetkin.“ In Vorbereitung dieses Artikels für unsere Vereinszeitschrift „Klatschmohn“ habe ich mich eingehender mit diesem Film und den Dreharbeiten in unserer Anlage beschäftigt. Dabei war mir das Archiv des Filmmuseums Potsdam sehr behilflich, das mir in dankenswerter Weise Einsicht in die Nachlässe des Regisseurs Ralf Kirsten (Mai 1930-Jan 1998) und des Szenenbildners Hans Poppe (Nov. 1928-Aug.1999) gewährte. Am 26. August 1983 fand sich im Zentralorgan der SED „Neues Deutschland“ nachfolgende Mitteilung: „DEFA produziert einen Film über Clara Zetkin - Potsdam (ADN) – Der sowjetische Schriftsteller Michail Schatrow schrieb für die DEFA das Szenarium zu einem Film, der die Reise Clara Zetkins von Moskau nach Berlin im August 1932 zum Inhalt hat. Die hochbetagte Arbeiterführerin eröffnete damals trotz vielfacher Drohungen der Faschisten als Alterspräsidentin den Reichstag und setzte sich in ihrer Rede für die Einheit der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte im Kampf gegen den Faschismus ein. Im DEFA-Studio für Spielfilme begann Regisseur Ralf Kirsten mit den Dreharbeiten. Die Hauptrolle wurde der Schau-



Clara Zetkin (Gudrun Okras) und Gustav Schröder (Rolf Ludwig) vor dessen Laube
Foto: DEFA - Palthenheimer

spielerin Gudrun Okras vom Staatstheater Dresden übertragen.“ Als dieser Artikel veröffentlicht wurde, waren die vorbereitenden Arbeiten zu diesem Film schon einige Monate im Gange, denn neben der dramatischen Schlussrede von Clara Zetkin im Berliner Reichstag zum Ende der Filmhandlung gab es noch weitere Schlüssel-szenen, die in der oben benannten Laube (Gustavs Laube benannt) spielten. So wurde bereits lt. Drehplan ab dem 26. April 1983 mit der Suche nach einem geeigneten Kleingarten begonnen. Wann nun genau und unter welchen Umständen eine Laube in unserer ehemaligen KGA gefunden wurde ist (noch) nicht bekannt. Aus den Produktionsnotizen für Mittwoch, den 14.09. 1983 geht hervor, dass an diesem Tage der Drehort in 1114 Berlin-Blankenburg, An der Bahn/Ecke Malchower Weg 2/120, liegt, der Arbeitsbeginn um 20.45 Uhr, Drehschluss um 5.40 Uhr und das Arbeitsende um 6.00 Uhr ist. 22 von 76 Bildern des Films wurden lt. Drehplan in und außerhalb der Laube, in der „Laubenkolonie“ und in einer mir noch nicht bekannten „Kneipe in der Laubenkolonie“ (eventuell die Wiesenbaude?) gedreht. Im Dekorationsverzeichnis vom 07.Juli 1983 wird sie zumindest nach Berlin-Blankenburg verortet. In der Rohkalkulation „Bau“ vom 06. Juli 1983 wurden für Arbeiten auf dem Laubengelände, in und um Gustavs Laube und in der Kneipe 40.000 Mark veranschlagt.. Die Temperatur während der Dreharbeiten, insbesondere nachts, muss sehr frisch gewesen sein, denn 60 Schütten mit Kohlebriketts, sowie Koks gehörten ebenfalls zur Ausstattung. Laut den Dekorations-Vereinbarungen vom 29.08., 20.09. und 10.10 wurden für die benötigten Gewerke (Auf- und Abbau), sowie für das verarbeitete Material 39.447 Mark als Festpreis bestätigt. Das Planziel der Produktionsfirma war, die Dreharbeiten am 05. Dezember 1983 zu beenden. Im nächsten „Klatschmohn“ gibt es einen 2. Teil.

Rainer Winkelmann

Namensgeber unserer Wege



Papstfink

Passerina ciris

Nahrung :

Lebensraum :

Nest :

Gelegegröße :

Brutdauer :

Insekten und Larven
Süden der USA und im Nordosten Mexikos
Baum oder Busch, wird mit Zweigen, Gräsern und wird mit weichen Tierhaaren gepolstert
3 - 4
14 Tage



Maronensperling

Passer eminibey

Nahrung :

Lebensraum :

Nest :

Gelegegröße :

Brutdauer :

Sämereien, Insekten, Haushaltabfälle
Ostafrika, Sudan bis Somalia / südlich bis Tansania
Hoch in Büschen oder Baumkronen
3-4
13 Tage



Tigerfink

Amandava amandava

Nahrung :

Lebensraum :

Nest :

Gelegegröße :

Brutdauer :

Körnerfresser und Insekten
Im Südosten Asiens beheimatet
Niedrig über dem Erdboden, meist gut versteckt und rundlich
4 - 7
11 Tage



Schwirrammer

Spizella passerina

Nahrung :

Lebensraum :

Nest :

Gelegegröße :

Brutdauer :

Allesfresser, Insekten, Larven, kleine Gliederfüßer und Pflanzen
Osten Alaskas, Kanada, Süden der USA, Mexiko, Zentralamerika
Napfförmiges Nest in niedrigen Baumzweigen
3-4
11-14 Tage

Nachbarschaftsfest
entlang des Rosenbauchfinkweges
10.06.2017
15:00 - 18:00
Trödelmarkt

Podologie
Birgit
AUSORGE
Podologin | med. Fußpflege

Hugenottenplatz 1 (4. OG)
13127 Berlin - Franz. Buchholz
Tel: (030) 400 58 714
www.podologie-pankow.de

BARN STOMPER

Marko Driemel
0172 9341872
marko@barnstomper.de

Linedance Kurs
www.barnstomper.de

R&R Abklemmen der alten Hausanschließung von der Zählverteilung nach Freischalten der Freileitung von Vattenfall
Anklemmen der neuen Hausanschließung an die Zählverteilung
Anschluß der Hausanschließung an die Hausanschlußsäule von Vattenfall:
Verblenden der Hausanschlußsäule und der Zählerverteilung
Terminabsprache mit Vattenfall und schriftlichen Fertigmeldung an Vattenfall

Doris Boryslowski
Ansprechpartner und Termin - Hr. Berger / Mobil 015209763299
Preis : 250,00 € + Material

**ABSATZBAR
SCHUHREPARATUR**

Absätze Damen 1 Paar 4,50 €	Absätze Herren 1 Paar 5,50 €
Sohlen Damen 1 Paar 6,50 €	Sohlen Herren 1 Paar 7,50 €

Triftstrasse 86 13129 Berlin
Tel. : 01744275516
Öffnungszeiten : Di. und Do. 10:00 - 18:00 Uhr

Verhaltensregeln zur gesundheitlich unbedenklichen Wassernutzung



Wie Sie wissen, nutzen wir das Trinkwasser der Berliner Wasserbetriebe. Dieses Wasser wird durch die BWB regelmäßig getestet und ist gesundheitlich unbedenklich. Dennoch sollten Sie nach größeren Arbeiten am Wassernetz und nach längerer Nichtnutzung Ihrer Wasserleitungen (bzw. im Frühjahr zum Saisonstart) folgende Grundsätze beachten:

Die Leitungen sollten kräftig gespült werden.

Nutzen Sie die ersten Tage das Wasser nur abgekocht zum Trinken und zur Zubereitung von Speisen.

Eintrübungen nach Wassersperrungen sind hingegen gesundheitlich unbedenklich (treten im neuen Rohrnetz aus PE selten auf). In diesem Fall sollten Sie zunächst auf das Waschen heller Wäsche verzichten, um Verfärbungen zu verhindern. Somit empfiehlt sich auch hier, das Wasser ablaufen zu lassen, bis die Eintrübungen nachlassen.

Verschenden Sie das Wasser nicht! Nutzen Sie das Wasser als Gießwasser oder befüllen Sie Ihre Regentonnen. Halten Sie Ihre eigenen Rohrleitungen in einem fachgerechten Zustand! Stark verrostete Leitungen sind oft auch innen nicht mehr in Ordnung. Auch hier kann Rost und Wasserstein entstehen, die die Wasserqualität beeinträchtigen. Zusätzlich erhöht sich die Gefahr von Rohrbrüchen und somit von hohen Wasserverlusten, die dann mit Kosten verbunden sind.

Kupferrohre werden heute nur noch selten für Trinkwasserleitungen genutzt. Verwenden Sie bitte andere Alternativen bei Umbauarbeiten in Ihren häuslichen Bereichen. Fachleute können Sie hier gut beraten.

Als Richtlinie zum Umgang mit Ihren Wasserzählern gelten auch die Festlegungen in unserer Wasserordnung. Diese können Sie im Internet oder auch hier im Auszug nachlesen.

Wassernutzung

4. Prämissen zur Schadensbewahrung

■ Die Wasseranlage jedes Grundstücks ist nur mit Wasserzähler zu benutzen.

■ Auf jedem Grundstück sollte jeweils nur ein Wasserzähler zum Einsatz kommen.

■ Der Wasserzähler ist in einer Grube von mindestens 1x1m in einer Tiefe von 1,20 m zu installieren.

Die Abdeckung der Grube muss sicher begehbar sein.

■ Sämtliche Wasserleitungen sind so zu verlegen, dass eine Deckung von 1,20 m gewährleistet ist.

■ Als Wasserzähler sind Zähler nach DIN 1988 Qn 2,5 einzubauen. Diese sind nach Ablauf der Eichung zu wechseln und neu zu verplomben.

■ Die Verplombung der Wasserzähler hat ausschließlich durch die Wasserkommission zu erfolgen.

■ Die Wasserkommission ist berechtigt, die Plomben jederzeit zu überprüfen.

■ Über Beschädigungen der Plomben, defekte Wasserzähler und Rohrbrüche ist die Wasserkommission unverzüglich zu informieren. Bei Verstoß gegen diese Pflicht ist die Abteilungsleitung in Zusammenarbeit mit der Wasserkommission berechtigt, einen eventuellen Mehrverbrauch zu schätzen und zu berechnen. Ziff. 3 des Anhangs 1 (Sanktionen) gilt entsprechend. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen zuzulassen, über die die Abteilungsleitung in Abstimmung mit ihrer Wasserkommission durch Beschluss entscheidet. Die Entscheidung ist zu protokollieren.

5. Rechte und Pflichten der Wasserabnehmer

Jedes Mitglied hat das Recht und die Pflicht zu einem eigenen Wasseranschluss in der jeweiligen Abteilung. Bei hintereinander liegenden Grundstücken haben die Grundstücksnutzer die Durchführung der Wasserleitung zu dulden, soweit dies nicht unzumutbar ist.

Bei Wasserablesungen hat das Mitglied die Begehbarkeit des Grundstücks und der Grube zu gewährleisten. Im Havariefall ist es der Wasserkommission sowie den zuständigen Schlagobleuten bzw. einem Mitglied der Abteilungsleitung – soweit notwendig – gestattet, auch bei Abwesenheit des Mitgliedes Grundstück und Wasserzählergrube zu betreten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, in regelmäßigen Abständen seinen Wasserzähler zu kontrollieren und Schäden an der Wasserleitung bzw. den Stillstand von Wasserzählern bei Wasserentnahme unverzüglich der Wasserkommission zu melden. Ebenso ist er zur Mitwirkung bei der Beseitigung solcher Schäden verpflichtet.“

Termine

Vereinstermine 2016 – Vorstand

15. 4. 2017, 17 Uhr,
Vereinswiese 5. Osterfeuer, Vereinswiese

22. 4. 2017, 14 Uhr,
Vereinshaus Pflanzentauschbörse
(Veranstalter Abt. 5)

10. 6. 2017, 10 Uhr,
Vereinswiese Volleyballturnier
(Veranstalter Abt. 5)

15. 7. 2017, 15 Uhr,
Vereinswiese Familienfest

16. 9. 2017, 14 Uhr,
Vereinshaus Pflanzenbörse

14.10.2017, 17 Uhr,
Vereinswiese 5. Kartoffelfeuer

18.11.2017, 19 Uhr,
Vereinshaus (Organisator: Abt. 2)
Funktionärsvergnügen

2. 12. 2017, 14 Uhr,
Vereinshaus Seniorenweihnachtsfeier

Sprechstunden des Vorstandes:
Jeder 3. Do. im Monat, 19-20 Uhr,
Vereinszimmer Grünkardinalweg 67, 13129
Berlin

Termine Abteilung 1

6. 5. 2017, 9-13 Uhr
1. Arbeitseinsatz

10. 6. 2017, 10 Uhr,
Vereinswiese Volleyballturnier

5. 8. 2017, 16 Uhr
Wegefest Abteilung 1

Termine Abteilung 2

12.-14.5.2017,
Wegesaniierung Maronensperlingweg

19. – 21. 5. 2017,
Wegesaniierung Buschsperlingweg

26. 8. 2017, 17 Uhr,
an der Abteilungsparzelle Wegefest

Termine Abteilung 4

4.5.2017
Erste Entleerung der Sommermülltonnen

20.5.2017,
AE Wegesaniierung

24. 6. 2017
Wegefest in der Schäferstege

8.7.2017
Wegesaniierung

9. 9. 2017
Ablesung der Wasserzähler

16.9.2017
Wegesaniierung

19.10.2017
letzte Abfuhr der Sommermülltonnen

jeden 3. Freitag des Monats, 18 Uhr, Sprechstunde der Abteilungsleitung (Waldammerweg 66)

Termine Abteilung 5

17.6.2017, 15 Uhr,
Erlenzeisigweg/Singammerweg
Wegefest

26. 8. 2017, 19 Uhr,
Vereinshaus Abteilungsvergnügen
Abteilung 5

Termine Abteilung 6

20.05. 17, 15 Uhr,
Wegefest

12.08. 17, 18.30 Uhr,
Abteilungsfest

16.+17.09.17, 9-12 und 13 – 17 Uhr
Wasserzählerablesung

Arbeitseinsätze (jeweils 9 – 12 Uhr):
06.05., 03.06., 08.07., 05.08., 09.09., 14.10.,
18.11.2017

Termine Abteilung 7

10./11.6.2017
Wegesaniierung

17. 6. 2017
Wegefest Abteilung 7

1./2.7.2017
Wegesaniierung

19. 8. 2017, 19 Uhr
Abteilungsfest Abteilung 7

26./27.8.2017
Arbeitseinsatz Nr. 2

23./24.9. 2017
Ablesung der Wasserzähler

Skattermine

Die Skatspieler treffen sich an jedem 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Scheune“ am Grünkardinalweg 67.

Hier die Termine:

4. Mail 2017
1. Juni 2017
6. Juli 2017
3. August 2017
7. September 2017
5. Oktober 2017
2. November 2017
7. Dezember 2017

Fällt der 1. Donnerstag auf einen Feiertag,

findet das Treffen am Donnerstag der nachfolgenden Woche statt.

Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!



Veranstaltungen 2017

Grünkardinalweg 67, 13129 Berlin

15. April 2017 Osterfeuer

30. April 2017 Tanz in den Mai

19. Mai 2017 Plattenabend

25. Mai 2017 Herrentag*

24. Juni 2017 „1 Jahr Scheune“

15. Juli 2017 Sommerfest

16. September 2017 Oktoberfest

22. September 2017 Plattenabend

14. Oktober 2017 Kartoffelfeuer

30. Oktober 2017 Halloween

November 2017 II. Eisbein trifft Bockbier

11. November 2017 Martinsgans-Essen

24. November 2017 Plattenabend

31. Dezember 2017 Silvester 2017/2018

Karten in der Scheune erhältlich

Tel.: 01522/969 0074



HausTechnik GIER

HausmeisterService

Haus- und Gartenpflege

Kleinreparaturen

Instandsetzungen

Heizung + Sanitär

Innenausbau

Maler- und Tapezierarbeiten

Treseburger Str. 30 · 13129 Berlin

Telefon: (030) 91 54 24 67

Telefax: (030) 67 94 39 54

Mobil: 0 17 43 43 66 88

E-Mail: htg@haustechnik-gier.de

www.haustechnik-gier.de

Impressum

Garten- und Siedlerfreunde Anlage
Blankenburg e.V.

c/o Ines Landgraf

Heinersdorfer Str. 61, 13129 Berlin
Tel.:+49 (0)1716469237
info@anlage-blankenburg.de

Vorstandsvorsitzende

Ines Landgraf

Redaktionsteam

Rainer Winkelmann
Thomas Machrowiak
Michael Berger
Annegret Mekas
Bernhard Zeckzer

Layout und Design

Christian Hullena

Bilder

© fotolia.de
Account: christianhullena

Sponsoring

Michael Berger
Uwe Hößner

**Geänderte Abfuhrtermine 2017/18#**

Turnusmäßige Abholtermine:	verlegt auf:
Ostern	
Freitag, 14.4.2017	Samstag, 15.4.2017
Montag, 17.4.2017	Dienstag, 18.4.2017
Dienstag, 18.4.2017	Mittwoch, 19.4.2017
Mittwoch, 19.4.2017	Donnerstag, 20.4.2017
Donnerstag, 20.4.2017	Freitag, 21.4.2017
Freitag, 21.4.2017	Samstag, 22.4.2017
1. Mai	
Montag, 1.5.2017	Dienstag, 2.5.2017
Dienstag, 2.5.2017	Mittwoch, 3.5.2017
Mittwoch, 3.5.2017	Donnerstag, 4.5.2017
Donnerstag, 4.5.2017	Freitag, 5.5.2017
Freitag, 5.5.2017	Samstag, 6.5.2017
Christi Himmelfahrt	
Donnerstag, 25.5.2017	Freitag, 26.5.2017
Freitag, 26.5.2017	Samstag, 27.5.2017
Pfingstmontag	
Montag, 5.6.2017	Dienstag, 6.6.2017
Dienstag, 6.6.2017	Mittwoch, 7.6.2017
Mittwoch, 7.6.2017	Donnerstag, 8.6.2017
Donnerstag, 8.6.2017	Freitag, 9.6.2017
Freitag, 9.6.2017	Samstag, 10.6.2017
Personalversammlung (gilt nur für BSR-Kunden)	
Freitag, 8.9.2017	Samstag, 9.9.2017
Tag der Deutschen Einheit	
Dienstag, 3.10.2017	Mittwoch, 4.10.2017
Mittwoch, 4.10.2017	Donnerstag, 5.10.2017
Donnerstag, 5.10.2017	Freitag, 6.10.2017
Freitag, 6.10.2017	Samstag, 7.10.2017
Reformationstag	
Dienstag, 31.10.2017	Mittwoch, 1.11.2017
Mittwoch, 1.11.2017	Donnerstag, 2.11.2017
Donnerstag, 2.11.2017	Freitag, 3.11.2017
Freitag, 3.11.2017	Samstag, 4.11.2017
Weihnachten	
Montag, 25.12.2017	Samstag, 23.12.2017
Dienstag, 26.12.2017	Mittwoch, 27.12.2017
Mittwoch, 27.12.2017	Donnerstag, 28.12.2017
Donnerstag, 28.12.2017	Freitag, 29.12.2017
Freitag, 29.12.2017	Samstag, 30.12.2017
Neujahr 2018	